

## Christliche Leichpredigt.

dem sie das 19. Jahr ihres Alters erreicht / ist sie erstlich Anno 1596. zur Ehe aufgestattet dem Ehrnvesten vnd Hochgelarten Herrn Heinrich Heydecken / J. U. Doctori, Bräustlichen Wankfeldischen Cantzler des Churfürstl. Hofgerichts allhier Assessor, auch der Fürsten zu Sachsen / Weymarischer Linien / wie auch des Erzbisshumbs zu Magdeburg vornehmen Rath / welcher aber in der besten blüet seines alters / nemlich im 33. Jahr todes verbliehen / vnd auch in dieser Kirchen begraben liegt / Mit dem hat sie sieben Jahr in stehender Ehe zugebracht / vnd durch den segen Gottes ein Söhnlein / so todes verbliehen / vnd zwey Töchter / so noch am leben / vnd derer die eine dem Herrn Doctori Johann Wein zur Ehe aufgestattet / gezeuget hat. Nach dem sie aber bis ins vierdte Jahr ihren Witwenstand unverrücket behalten / vnd aber wegen der beschwerlichen Haushaltung in einsamkeit zu bleib / ihr zu schwer zufallen wolle / hat sie sich anderwelt verhehlicht mit dem Ehrnvesten vnd Hochgelarten Herrn Licentiatto Johanne Cernitio, ihrem hinterlassenen Witwer / mit dem sie gleicher gestalt 8. Jahr im Ehestand zugebracht / vnd mit demselbigen durch den Segen Gottes 3. Söhne gezeuget / von denen einer todes verbliehen / vnd zweene noch am leben seynd. Was ihr Christenthumb / Glauben vnd Wandel betrifft / hat sie sich als eine fromme Christen erzeiget / die Predigt Göttliches Worts fleissig besuchet / sich auch jährlich zu vnterschiedenen malen beym Beichtstul vnd Tisch des Herrn finden lassen / darneben ihrer häußlichen Nahrung trewlich vnd fleissig abgewartet. Es hat sie aber Gott der Herr ohngefahr

